Zeitschrift: Schweizer Monatshefte : Zeitschrift für Politik, Wirtschaft, Kultur
Herausgeber: Gesellschaft Schweizer Monatshefte
Band: 58 (1978)
Heft: 7

Werbung

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 08.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Verwirklichung des Wettbewerbs à tout prix stark machen. Er wird sich aber dafür einsetzen, dass der Grundsatz erhalten bleibt und in der Wirtschaftsordnung deutlich sichtbar wird. Es gilt, die mannigfachen Probleme und Lösungsansätze, die die Wettbewerbspolitik aufwirft, sorgfältig gegeneinander abzuwägen. Zwischen der pauschalen Verwerfung des Wettbewerbs als Ordnungsprinzip auf der einen Seite und der Bereitschaft, ihm dort, wo dies möglich und vernünftig ist, Nachachtung zu verschaffen, besteht indessen ein grundsätzlicher Unterschied.

Willy Linder

JB&CO.B

„Obligationen sind im Verhältnis zu Aktien nur solange attraktiv, bis durch das Angebot das Zinsniveau so gedrückt wird, dass die Aktien wieder interessant erscheinen und umgekehrt. Das würde bedeuten, dass das System von Angebot und Nachfrage die Geldströme langfristig in die richtige Richtung leitet."

BANK JULIUS BÄR & CO. AG
8001 Zürich, Bahnhofstrasse 36, Telefon (01) 228 51 11